



Das Gesundheitsquartier im Ammerland
Neubau Klinikzentrum Westerstede

11 Entwässerung Hubschrauberlandeplatz

Die Entwässerung des Hubschrauberlandeplatzes erfolgt über eine eigene Regenwasserfallleitung. Unterhalb des Hubschrauberlandeplatzes wird der Havariebehälter angeordnet. Im Normalfall fließt das Regenwasser durch den Havariebehälter ab. Im Brandfall erfolgt eine Meldung der BMA an den Steuerschrank des Havariebehälters. Daraufhin wird direkt hinter dem Havariebehälter ein Ventil geschlossen und somit der Abfluss von Regenwasser verhindert und das Löschwasser aufgefangen.

Nach den Löscharbeiten kann der Behälter über eine Entsorgungsleitung entleert werden. Laut Planungshinweis für den Hubschrauberlandeplatz an der Ammerland-Klinik Westerstede wird ein Havariebehälter für auslaufenden Kraftstoff und Löschmittel von mind. 3 m³ benötigt. In Abstimmung mit dem Gutachtenersteller wird ein 10 m³ Behälter vorgesehen, um noch zusätzliches Regenwasser im Löschbetrieb mit aufzunehmen.

Ein Kerosinabscheider wird nicht benötigt, da das Kerosin im Brandfall mit aufgefangen wird. Im Normalbetrieb können im Einzelfall minimale Mengen Kerosin beim Hubschrauber austreten. Hierfür werden Bindemittel und Auffangwannen im Bereich des Hubschrauberlandeplatzes vorgehalten. Somit wird kein Kerosin ins Abwassernetz gelangen.

aufgestellt: Bremen, 21.05.2024
INGENIEURBÜRO WICHMANN GmbH